

St. Maria im Kapitol

Jesus im Haus des Zöllners Zachäus

Dann kam er nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zöllpächter und war sehr reich.

Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste.

Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein.

Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf.

Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt.

Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück.

Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist.

Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

(Lukas 19,1-10)

Allerheiligen und Allerseelen

Wie keine anderen Feiertage führen uns die beiden Feste in die intensive und dankbare Nähe zu unseren Verstorbenen und Glaubenszeugen. Weil wir uns mit den Vätern und Müttern des Glaubens, den Zeugen der christlichen Hoffnung und mit all' den uns nahestehenden Verstorbenen unseres Lebensweges über den Tod hinaus verbunden wissen, möchten wir ihrer in unseren Gottesdiensten besonders gedenken.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an diesen Tagen. Wir feiern die Eucharistie an **Allerheiligen um 10.30 Uhr und an Allerseelen um 9 Uhr.** (RH)

Allerheiligen

Dieser Gedächtnistag wurde durch Ludwig den Frommen 833 im Frankenreich verbreitet und ist in den ältesten Kölner Festkalendern auch schon seit dem 9. Jahrhundert in Köln bezeugt. Meist besucht die katholische Bevölkerung am heutigen Feiertag, dem Vortag von Allerseelen, auch die Gräber der Verstorbenen und schmückt sie mit Lichtern und Blumen. (RH)

Unsere Verstorbenen

In diesem Jahr sind aus unserer Gemeinde verstorben:

Gertrud G., Wolfgang M., Anna R., Anneliese K., Maria G., Josef M., Margrit M.

Herzliche Einladung unserer Verstorbenen und all' unserer Heimgegangenen auch in diesem Jahr an den Festtagen Allerheiligen/Allerseelen miteinander im Gebet zu gedenken: Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; Herr, lass sie leben in deinem Frieden. (RH)



(Bild: Annemarie Barthel /Pfarrbriefservice.de)

Caritasgemeinschaft

Novembergedanken

In den Zeiten der Schreckensherrschaft des Nationalsozialismus schlossen sich katholische Krankenschwestern zusammen und gründeten zu ihrer Sicherheit und Rückenstärkung die deutsche Caritasschwesternschaft. Aus der Schwesternschaft ging später die Caritasgemeinschaft hervor.

Von 2003 bis 2010 durfte ich der letzte geistliche Beirat der Gemeinschaft hier im Diözesanverband Köln sein; bevor diese aufgrund einer Fusion in einem Katholischen Berufsverband für die Pflegenden aufging.

Stets am ersten Donnerstag des Monats November, traf sich die Caritas-Gemeinschaft zum Toten-Gedenken in einer Eucharistiefeier mit mir. Zuerst in St. Georg und ab 2006 dann hier bei uns in St. Maria im Kapitol.

Wie versprochen pflege ich deshalb dies Gebetsgedenken jedes Jahr im November und lade auch Sie, liebe Gemeinde, am **3. November 2022**, ein mit mir all' der aufopferungsvollen Kranken- und Altenpflegenden zu gedenken, die unserer Gesellschaft und unserem Land ein humanes Gesicht gegeben haben. (RH)

Auf meinen Fahrten stadtauswärts zur Caritas-Akademie in Hohenlind, führt mich mein Weg stets an Melaten vorbei.

Alle drei Eingangstore von der Aachenerstrasse her zieren lateinische Inschriften. Mein Nachforschen ergab, dass wohl unser ehemaliger Kanonikus Franz-Ferdinand Wallraf aus St. Maria im Kapitol die Autorenschaft zuzuschreiben ist.

So liest der Friedhofsbesuchende seit 1810 über den steinernen Toren eingemeißelt: »Für die Leichen Kölns geheiligte Stätte (FUNDERIBUS AGRIPPINENSIVM SACER LOCUS)«,



Bild: wikipedia

»Gruß dir, auf bessere Zukunft gesäte Saat (AVE IN BEATIUS AEVUM SEPOSTA SEGES)«; und: »Geh nicht vorüber ohne fromme Gebete, du, bald der Unsrige (TRANSI NON SINE VOTIS MOX NOSTER)«.

Herzliche Einladung dies im November mit seinen Festen Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag oder Volkstrauertag miteinander im Gebet zu beherzigen. (RH)

Martinszug

Am Freitag, dem **4. November 2022** besucht uns der ökumenische Martinszug von St. Georg nach langer Corona-Pause kommend, wiederum gegen **17.30 Uhr** in unserem Kreuzgang.

Es ist ein beeindruckendes und empfehlenswertes Bild und Schauspiel, wenn St. Martin hier dann mitten im Kreuzgang mit dem armen Mann seinen Mantel teilt und die Kinder rund-herum unter dem Kreuzgang-Dach mit ihren Laternen stehend der Mantelteilung zusehen.

St. Martin, den Veranstaltern des Zuges und natürlich vor allem den Familien mit ihren Kindern sei ein herzliches Willkommen gesagt. (RH)

Gottesdienst der Initiative „zu früh gestorben“

Am Samstag, dem **5 November 2022 um 16.30 Uhr** findet der alljährliche Gottesdienst für die Angehörigen von früh- oder totgeborenen Kindern in der Ostkonche statt.

Herzliche Einladung! (RH)

Gebetskreis-Vorschau



Das nächste Treffen des Gebetskreises der Senioren, findet am **9. November um 15 Uhr** -Treffpunkt: Kirche, statt.

Herzliche Einladung! (Mie)

Gemeindeleben

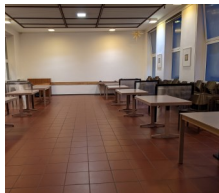
Nachdem wir mit der Verabschiedung von Pfarrer Matthias Schnegg die Tradition der normalerweise mehrmals im Jahr stattfindenden Sonntagstreffs erstmalig in diesem Jahr wieder aufgenommen haben, möchten wir Sie nun zum nächsten Sonntagstreff einladen.

Am Sonntag, dem **13. November 2022**, im **Anschluss an die Hl. Messe um 10.30 Uhr**. Ort: Kreuzgang.

Wir freuen uns, bei Glühwein, Punsch und Kuchen einen Moment gemeinsam mit Ihnen zu verweilen und so auf diese Weise den Hl. Martin von Tours zu feiern.

Für den Kapitolsrat an St. Maria im Kapitol *Angela Platzbecker und Astrid Hick*

Nachtcafe, helfende Hände gesucht!



(Pfarrsaal St. Maria im Kapitol 2021, Fotos TN)

Am **1. November** starten wir die 14. Saison des Nachtcafé, in dem wir Menschen, die auf der Straße leben, für eine Nacht ein Dach über dem Kopf anbieten. Das Projekt wird von verschiedenen Gemeinden in Köln getragen. Unsere Gemeinden gestalten **montags** und freitags die Nächte.

Ziel ist es jeweils, den Obdachlosen eine Schlafmöglichkeit im Warmen zu geben, aber insbesondere auch, sie als Menschen so wie sie sind, willkommen zu heißen. Zudem ist die Übernachtungsmöglichkeit auch ein Schutzraum. Die Nutznießenden sind sehr dankbar für diese Möglichkeit.

Alle, die diesen Dienst je taten, erzählen, dass es nicht nur ein Geben ist, sondern auch ein das eigene Leben bereicherndes Empfangen.

Wenn Sie Interesse an einem solchen Dienst an unseren Armen am Rande der Gesellschaft haben und sich mehr darüber informieren wollen, dann melden Sie sich bitte bei mir unter ulrich.schnegg@t-online.de. Ich rufe Sie dann gerne an. (US)

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 30. Oktober	9.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde Mit Gebet für die Verstorbenen der Familie Fornahl Sechswochenamt für Maria Gesatz
Dienstag, 1. November	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Allerheiligenprozession Kollekte: Für die Priesterausbildung in Osteuropa
Mittwoch, 2. November	9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Gebet für die Verstorbenen unseres Lebensweges und unserer Gemeinde
Donnerstag, 3. November	18.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde Mit Gebet für die Verstorbenen der Familie Döring Mit Gebet für die Lebenden und Verstorbenen der diözesanen Caritasgemeinschaft Köln
Samstag, 5. November	16.30 Uhr	Gottesdienst der Initiative „zu früh gestorben“
Sonntag, 6. November	9.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde Mit Gebet für Gertrud, Josef und Simon Schmitz und Janina Kaczmarczyk Kollekte: KAPITOL Sonntag

Die Sommerzeit fand in der Nacht **vom Samstag dem 29. auf den heutigen Sonntag den 30. Oktober 2022** ihr Ende und die Uhren wurden um 3 Uhr eine Stunde zurückgestellt. Langschläfer konnten sich freuen, dass diese Nacht um eine Stunde länger dauerte!

Heute beginnt dann die Winterzeit, die auch als Normalzeit bezeichnet wird. Aufgrund der Debatte über das Abschaffen der Zeitumstellung in Europa, könnte unser alljährlicher Hinweis irgendwann auch »Geschichte« werden (RH)

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Msgr. Rainer Hintzen, Subdiar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/21 46 15; krankenhauseseelsorge@erzbistum-koeln.de;
Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/21 46 15; pfarrbuero@maria-im-kapitol.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr; Donnerstag von 15 bis 18 Uhr